



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Länderübergreifende Kooperation: Berlin und Brandenburg unterzeichnen Achsenentwicklungskonzept Pankow-Wandlitz

16.12.2020 Fachinformation

Die Länder Brandenburg und Berlin haben am 16. Dezember 2020 zusammen mit den betroffenen Kommunen eine gemeinsame Erklärung für den Kooperationsraum Pankow-Wandlitz unterschrieben. Zusammen wollen die Unterzeichner ein Achsenentwicklungskonzept für die Region auf den Weg bringen.

Für die im Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR) im Jahr 2019 neu festgelegte Siedlungsachse aus dem Nordosten Berlins nach Wandlitz soll im kommenden Jahr 2021 mit der Erarbeitung eines „Achsenentwicklungskonzept Pankow-Wandlitz“ begonnen werden. Darauf haben sich die Gemeinde Wandlitz, der Bezirk Pankow von Berlin, die Gemeinde Mühlenbecker Land, die Gemeinde Panketal und die Stadt Bernau bei Berlin in einer gemeinsamen Erklärung verständigt. Sie werden dabei von den Ländern Brandenburg, vertreten durch Minister Beermann und Berlin, vertreten durch Senator Scheel, unterstützt. Ihre Mitwirkung haben darüber hinaus auch der Landkreis Barnim, die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin Brandenburg, die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim und die AG Nord des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg e.V. (KNF) erklärt. Gemeinsames Ziel ist es, die mit der Wachstumsdynamik des Berliner Umlands verbundenen Chancen zu nutzen und die möglichen Belastungen für die Region zu minimieren. Eine Vorstudie wurde bereits 2020 fertig gestellt.

Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg: „Mit der neuen Siedlungsachse nach Wandlitz ergeben sich zusätzliche Entwicklungschancen für das nordöstliche Berliner Umland. Wachstum kann aber auch zu Engpässen, Flächenkonkurrenzen und damit zu Interessenkonflikten führen. Um das zu vermeiden, ist ein strukturiertes interkommunales und länderübergreifendes Zusammenwirken aller Beteiligten und auch der Bürger und Bürgerinnen notwendig. Wir wollen die Akteure vor Ort bei der Ausgestaltung interkommunaler Kooperationen unterstützen, die im Fall der Siedlungsachse Pankow-Wandlitz sogar die Ländergrenzen überwindet.“

Sebastian Scheel, Senator für Stadtentwicklung und Wohnen des Landes Berlin: „Berlin und Brandenburg haben sich mit dem strategischen Gesamtrahmen für die Hauptstadtregion auf die Intensivierung der Zusammenarbeit verständigt. Teilräumlich integrierte und länderübergreifende Entwicklungskonzepte stärken diese Zusammenarbeit und zeigen Lösungswege auf für drängende Fragen zum Wohnungsbau, zur sozialen Infrastruktur oder zur verkehrlichen Erschließung. Um das Wachstum der Region auch weiter sinnvoll zu gestalten, müssen wir Berlin und Brandenburg als gemeinsamen Metropolenraum begreifen und die Entwicklungen weiterhin gut aufeinander abstimmen.“

Online: <https://gl.berlin-brandenburg.de/raumentwicklung/berlin-und-berliner-umland/achsenentwicklungskonzept-nord-ost-raum-913042.php>

